



**II-2552 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

DER PRÄSIDENT DES RECHNUNGSHOFES

WIEN, AM 21. Juni 1991

1033 WIEN, DAMPFSCIFFSTRASSE 2  
TELEFON 711 71/DW. 84 68  
TELEFAX 712 94 25

Zl 1786-Pr/6/91

Herrn

Präsidenten des  
Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer

Parlament  
1017 W i e n

**1001/AB**  
**1991 -06- 2 8**  
**zu 1078/J**

Die unter Zl 1078/J-NR 1991 am 14. Mai 1991 gestellte Anfrage des Abgeordneten Srb und Genossen betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz im Bereich des Rechnungshofes beehre ich mich zu beantworten, wie folgt:

Zu 1. Die Pflichtzahl für den Rechnungshof wurde zum 1. März 1991 mit 6 ermittelt.

Zu 2. Im angeführten Jahr wurden beschäftigt:

Begünstigte Behinderte	13
hievon doppelt anrechenbar	<u>7</u>
das sind	20

Zu 3. Erfüllung der Beschäftigtenpflicht + 14

Zu 4. Eine Ausgleichsabgabe an den Ausgleichstaxfonds war zufolge des beschriebenen Sachverhaltes der Übererfüllung der Beschäftigungspflicht nicht zu leisten.

Zu 5. Der Rechnungshof wird sich weiterhin bemühen, seiner gesetzlichen Verpflichtung zum Einsatz behinderter Menschen im vollen Umfang und im Rahmen seiner Möglichkeiten nachzukommen.  
bis 8.

Mit vorzüglicher Hochachtung